

Gran Canaria - obere Etage

Teil 2

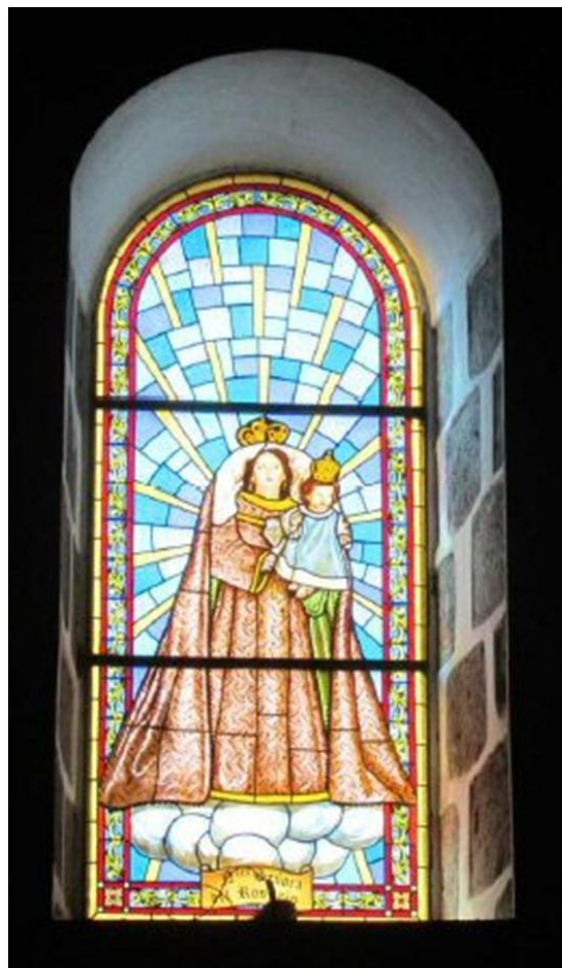
Für Tag 4 unserer Touren in die Berge, planen wir, vom höchsten Punkt Gran Canaria's qrv zu werden. Der Pico de las Nieves ist zwar kein sportlich anspruchsvoller Berg, aber die Aussicht ist immer wieder grandios.

Hier der Blick nach Westen. Im Hintergrund ragt der Teide auf der Nachbarinsel Teneriffa heraus.

Auch zwei Stunden nach Sonnenaufgang war es hier oben noch empfindlich kalt! Das Highlight der Verbindungen war ein Berg zu Berg QSO mit HB9AFI/p in den Schweizer Alpen.



Auf Wunsch von Senor Jose, DJ5AA sollte diesmal auch etwas Kultur mit im Programm sein. Darum besuchten wir zuerst das Kirchlein in San Bartolome. Der Ort liegt direkt an der Strecke in die Berge. Die Sonne lässt die wunderschönen Glasmosaikfenster im Inneren leuchten.





Das nächste Ziel auf unserer Weiterfahrt in den Norden ist der Ort Teror mit seiner Kirche.



Die Kirche mit dem Namen **Basílica de Nuestra Señora del Pino** aus dem 18. Jahrhundert ist Gran Canarias Schutzheiliger gewidmet.

Die wichtigsten Merkmale des dreischiffigen Inneren der Basílica sind der große Barockaltar mit der reich bekleideten holzgeschnitzten Statue der Jungfrau, die von Votivgaben und Symbolen umgeben ist, ebenso von religiösen Statuen von und fünf Rokoko-Gemälde, die zu den bedeutendsten auf der Insel gehören.

Der Legende nach erschien einigen Schäfern im Jahr 1481 eine Vision der Jungfrau Maria auf einer Pinie und seitdem spielte Nuestra Señora del Pino [unsere Heilige Jungfrau von der Pinie] eine bedeutende Rolle in der Geschichte und dem Alltag der Bewohner Gran Canarias. Als Papst Pius XII. sie 1914 zur Schutzheiligen der Insel erklärte, wurde das kleine Städtchen Teror mit seiner heiligen Stätte die religiöse Hauptstadt der Insel.

Jedes Jahr am 8. September wird die Fiesta de la Virgen del Pino [Festtag der Heiligen Jungfrau von der Pinie] gefeiert. Zahlreiche Pilger kommen aus allen Teilen der Insel nach Teror, um der Schutzheiligen ihre Verehrung zu erweisen.

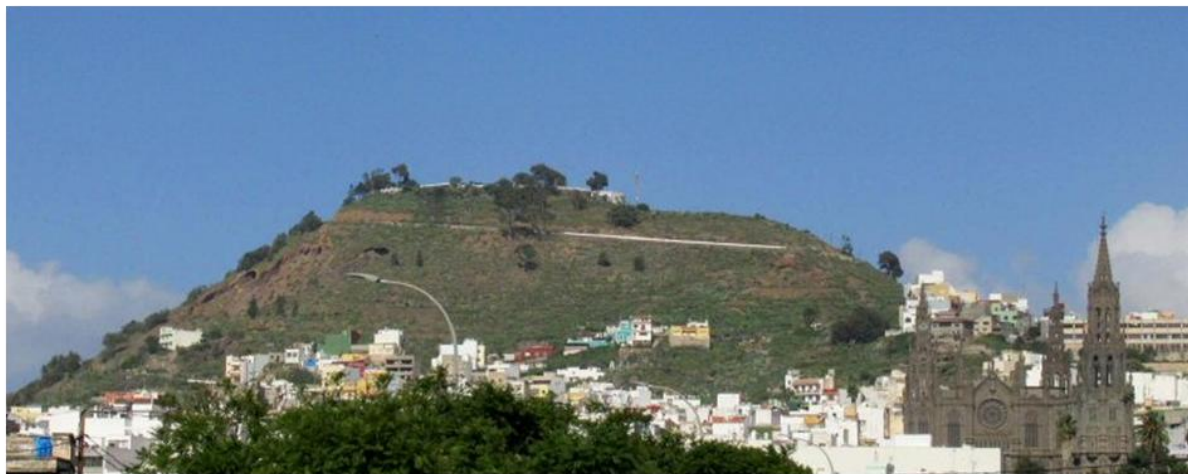
Dieser Festtag ist nicht nur der größte Event in der Region, sondern es ist auch eines der bedeutendsten religiösen Feste im Veranstaltungskalender der Insel. Die Feierlichkeiten dauern für gewöhnlich eine Woche.



Prächtige historische Häuser, einige davon aus dem 16. Jahrhundert, säumen den Hauptplatz, Plaza de Nuestra Señora del Pino, und die Calle Real de la Plaza. Sie weisen aufwändige holzgeschnitzte Balkone und Steinbalkone auf und sorgen dafür, dass sich ein Ausflug nach Teror anfühlt wie eine Reise in die Vergangenheit.



Nur 20 km nördlich von Teror liegt Arucas. Bekannt ist der Ort vor allem durch seine Kathedrale aus dunklem Lavagestein. Links dahinter der Hausberg, der Montana de Arucas mit der SOTA Nr. [EA8/GC-026] mit seiner tollen Aussicht in Richtung Las Palmas. Von hier gelang es uns, mit Micha, DL5DRM ein QSO zu fahren.



73 + natürlich auch 88

Einen schönen 1. Advent,



awdh de Bernd, DL2DXA



dl2dxa@darcs.de